

ÖFFENTLICHE
EINWOHNERVERSAMMLUNG
DER GEMEINDE RATHJENS DORF

Sitzung: vom 09. April 2019
im Dörpskrog Rathjensdorf
von 19:08 Uhr bis 20:34 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften zum Thema Glasfaser.

Anwesend:

a) BGM'in Gertrud Henningsen
als Vorsitzende

5 Gemeindevertreter/innen

66 Einwohner/innen

1 Gast

lt. dem *Originalprotokoll* anliegender Anwesenheitsliste

(Es haben sich nicht alle Anwesenden eingetragen.)

b) Protokollführung: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See
Herr Schön (Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön), Herr Paschold und Frau
Becker (Firma PÿUR), Herr Stadelmann und Herr Sturm (Tiefbaufirma Dankers)

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Rathjensdorf sind durch Einladung vom 22.03.2019 zu Dienstag, 09. April 2019 um 19:00 Uhr unter Mitteilung des Themas eingeladen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Thema:

Glasfaserausbau in der Gemeinde Rathjensdorf

Zum Thema werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Frau BGM'in Henningsen begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Einwohnerversammlung mit dem Thema Glasfaserausbau in der Gemeinde Rathjensdorf und freut sich über die gute Beteiligung. Anschließend stellt sie die eingeladenen Personen, Herrn Schön als zuständigen Projektleiter vom Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön, Herrn Paschold und Frau Becker vom Telekommunikationsanbieter und Netzbetreiber, der Firma PÿUR, und die Herren Stadelmann und Sturm von der ausführenden Tiefbaufirma Dankers vor.

Herrn Schön, als zuständiger Projektleiter vom Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön, erhält das Wort.

Er bedankt sich für die Einladung und freut sich, dass es nach der letzte Informationsveranstaltung in der Einwohnerversammlung am 28.09.2017 nun endlich auch in der Gemeinde Rathjensdorf mit dem Glasfaserausbau im 4. Teilabschnitt losgeht. Es ist geplant, die Gemeinde Rathjensdorf bis zum 31.12.2019 an das Glasfasernetz anschließen zu können.

Herr Schön stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön, die beteiligten Firmen, den Ablauf von der Gründung bis zum Anschluss der Haushalte an das Glasfasernetz vor und erklärt die bisher aufgetretenen zeitlichen Verzögerungen (Herbst 2017 zu nass, Februar 2018 Frost).

Für die Vorplanung zur baulichen Umsetzung der Hauszuführungen wird sich die Firma Dankers in den nächsten Tagen telefonisch durch Frau Geithe mit den betreffenden Personen in Verbindung setzen, um Termine für die Vorgespräche zu vereinbaren. Diese werden dann von Frau Ekmekciler und Herrn Dzielak vor Ort geführt. Herr Schön weist darauf hin, dass es zwischen der Fertigstellung des Hausanschlusses (APL) und dem Setzen des Medienwandlers (ONT) zu einem zeitlichen Versatz kommen wird.

Die Baumaßnahme wird durch ein vom Zweckverband beauftragtes Ingenieurbüro überwacht, geprüft und abgenommen. Dabei wird z. B. auch das Einhalten der Einbautiefe von 60 cm geprüft.

Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich bei den Bauarbeiten leider auch auf Schäden an den schon verlegten Versorgungsleitungen wie z. B. Stromleitungen, Telekommunikationsleitungen usw. einstellen, da sich die Kartierungen dieser Leitungen im bisherigen Verlauf der Bauarbeiten als sehr ungenau erwiesen haben.

Abschließend verweist Herr Schön auf die Internetseite www.glasfaser-im-kreis-ploen.de. Dort können die geplanten Bauzeiten, die tatsächlichen Teilbaufortschritte und die abgeschlossenen Bauschritte eingesehen und alle relevanten Informationen erlesen werden. Sollten darüber hinaus Fragen entstehen oder sich anderer Klärungsbedarf ergeben, können sich die betroffenen Bürgerinnen und Bürger natürlich auch telefonisch bei ihm melden.

Frau BGM'in Henningsen bedankt sich für den informativen Vortrag und erteilt Herrn Paschold vom Telekommunikationsanbieter und Netzbetreiber, der Firma PÿUR, das Wort.

Er bedankt sich für die Einladung und erklärt vorab, dass die 2017 als Netzbetreiber vorgestellte Firma pepcom nicht „pleite“ ist. Es handelt sich bei der Firma pepcom wie u. a. auch bei der Firma PÿUR um eine sog. „Unterfirma“ der Tele Columbus AG. Diese wollte deutschlandweit nur eine zuständige Firma bzw. einen Namen für Cablesurf-Verträge im eigenen Unternehmen haben. Die Wahl fiel auf die Firma PÿUR, die daher auch im Kreis Plön die Firma pepcom abgelöst hat. Dadurch ist leider auch ein neues Portierungformular für die Firma PÿUR nötig. Bei der Installation des Medienwandlers (ONT) wird der Techniker dieses Formular mitbringen.

Wer Fragen zum Thema Glasfaser an die Firma PÿUR hat, soll sich entweder telefonisch an die Hotline 030-25777499 oder per E-Mail an kundenservice@glasfaser-im-kreis-ploen.de wenden. In der Zeit von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr erreichen die Anrufer

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

dann die Glasfaserspezialisten im Kundenservice in Unterföhring. Sollte es bei den zukünftigen Kunden neue Kontaktdaten wie Handynummer, E-Mail usw. geben, bittet Herr Paschold um Mitteilung an die vorstehende E-Mail.

Er geht nochmal auf den Ablauf der Verlegung des Glasfaserkabels auf dem Grundstück und die Installation am und im Haus ein.

Nach der erfolgten Terminabsprache und dem protokollierten Vorgespräch zum Leitungsvorlauf und zu den Bauarbeiten auf dem privaten Grundstück, wird die Firma Dankers die Hausanschlüsse (APL) herstellen. Dabei werden die ersten 20 Meter von der Grundstücksgrenze zum Gebäude kostenfrei hergestellt. Sollte die Entfernung größer sein, wird das Vorgehen im Vorgespräch besprochen. Zuerst wird die Firma Dankers die Kopflöcher herstellen und Leerrohre gemäß Vorgespräch verlegen. Dies kann auch erfolgen, wenn keine Ansprechperson für das Grundstück vor Ort ist. Soll dies absolut nicht gewünscht werden, muss sich die Person im Vorwege direkt mit der Firma Dankers in Verbindung setzen. Anschließend erfolgt die Hauszuführung des Glasfaserkabels. Danach wird der Medienwandler (ONT) durch die Firma RFC (Radio, Fernsehen und Computertechnik GmbH) installiert.

Danach erklärt Herr Paschold wie die Rufnummernübergabe und die Freischaltung des Anschlusses erfolgt.

Wenn das Netz für Rathjensdorf fertiggestellt ist und angeschlossen wird, kann (je nach Wunsch) gewartet werden, bis der bestehende Vertrag ausläuft und die bisherige Telefonnummer ggf. portiert ist. Damit werden Doppelzahlungen (neuer und alter Vertrag) ausgeschlossen. Oder der Vertrag mit der Firma PÿUR beginnt unabhängig vom bestehenden Vertrag zu laufen. Für Gewerbetreibende gibt es noch eine Extralösung, die bei Interesse bei der Firma PÿUR erfragt werden kann.

Wenn bis zum Auslaufen des bestehenden Vertrags gewartet werden soll, erhalten die Betroffenen von der Firma PÿUR zuerst eine Information, wann dieser Vertrag gekündigt bzw. portiert wird dann eine Information über das Portierungsdatum. Vor dem Vertragsbeginn mit der Firma PÿUR werden die benötigten Login-Daten und zusätzlich, wenn bestellt, auch die Fritz!Box (Router) zugeschickt. Diese soll dann mit Medienwandler (ONT) verbunden werden. Abschließend muss der Router - möglichst Fritz!Box (wenn Eigentum) eingerichtet werden oder wird der Router - Fritz!Box - (wenn gemietet) eingerichtet. Die dazu nötigen SIP-Daten erhalten die Kunden über den Kunden-login. Bei gemieteten Geräten werden diese Daten geliefert. Die entsprechenden Geräte wie Computer, Smartphone, Fernseher usw. werden mit dem Router verbunden und das Glasfasernetz kann genutzt werden.

Zudem erklärt Herr Paschold kurz, wie der Medienwandler (ONT) innerhalb des Hauses durch die Verlegung eines Glasfaserkabels versetzt werden kann. Dadurch kann der Anschluss bei z. B. einem Mehrfamilienhaus in die jeweilige Wohnung gelegt werden.

Herrn Schön vom Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön weist darauf hin, dass die Telekom AG zurzeit ihre Verträge auf „Voice over IP“ (Internettelefonie) umstellt. Dabei wird der alte Vertrag von der Telekom AG gekündigt und ein neuer Vertrag über zwei Jahre Laufzeit abgeschlossen. Sollte es im Spätsommer oder Herbst 2019 zu einer Umstellung bzw. Kündigung kommen, sollte das Auslaufen des Vertrages geprüft werden. Ggf. kann der Vertrag so ohne Umstellung aufgrund der Kündigung auslaufen und zum frühestmöglichen Zeitpunkt zur Firma PÿUR gewechselt werden. Wenn es z. B. schon im Mai 2019 zu einer Umstellung bzw. Kündigung kommen sollte, ist darauf zu achten, dass höchstens ein Vertrag über zwölf Monate abgeschlossen wird. Dies muss lt. Telekommunikationsgesetz angeboten werden. Die Durchsetzung ist oft schwierig. Ggf. werden von einigen Anbietern auch Monatsverträge angeboten.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Frau BGM'in Henningsen bedankt sich für den informativen Vortrag bei Herrn Paschold vom Telekommunikationsanbieter und Netzbetreiber, der Firma PÿUR, und erteilt Herrn Stadelmann von der zuständigen Tiefbaufirma Dankers das Wort.

Herr Stadelmann bedankt sich für die Einladung und verweist zum Thema Vorplanung und baulichen Umsetzung der Hauszuführungen an die Ausführungen von Herrn Schön. Im Anschluss an die Einwohnerversammlung wird von Frau BGM'in Henningsen ein Hinweisblatt mit Ansprechpartnern der Firma Dankers verteilt.

Bei der Firma Dankers ist er einer von drei Bauleitern. Vor Ort wird überwiegend Herr Sturm und im Büro Herr Hansen erreichbar sein. Der Beginn der Bauarbeiten ist für Ende April vorgesehen. Die Zuleitung kommt aus Richtung Rixdorf. Vom Lassabeker Weg aus werden zwei Baukolonnen mit dem Ausbau beginnen. Eine Kolonne wird in Richtung Rathjensdorf und die andere Kolonne in Richtung Tramm arbeiten. Eine weitere Kolonne wird mit Horizontalbohrungen beschäftigt sein, da die Naturschutzbehörde ein Aufbaggern nicht überall in der Gemeinde erlaubt. 150 Hausanschlüsse sind vorab zu begehen und zu bauen. Frau Geithe wird in dieser Woche mit der Begehungsterminierung beginnen.

Frau BGM'in Henningsen bedankt sich für den informativen Vortrag bei Herrn Stadelmann von der zuständigen Tiefbaufirma Dankers und bittet um mögliche Fragen aus der Versammlung.

- Wo werden die Leitungen offen und wo per Horizontalbohrung verlegt?
Von 8 Kilometer Leitung werden ca. 1,5 Kilometer per Horizontalbohrung verlegt. Dabei findet in den Ortslagen eine fast ausschließlich offene Verlegung statt.
- Findet eine Beratung zur besten Lage des Anschlusses statt?
Der Eigentümer bespricht mit der Firma Dankers im Vorgespräch zur baulichen Umsetzung der Hauszuführung die Lage und den Anschlusspunkt. Eine Beratung ist auf Wunsch bei diesem Vorgespräch mit dem Tiefbauer möglich.
- Ist es nicht eigentlich egal, von welchem Punkt aus die 20 Meter Hauszuführung kostenfrei hergestellt werden? Auf dem Grundstück liegt von der Straße aus bereits ein nutzbares Leerrohr zum Hof. Von dort reichen die 20 Meter Hauszuführung aus.
Es ist eigentlich egal, sollte aber im Vorgespräch mit dem Tiefbauer besprochen werden.
- Erhalten die Bewohner eine Information über die Zeiten, in denen sie ihr Grundstück aufgrund der Bauarbeiten nicht erreichen bzw. verlassen können?
Nein, dieses ist eigenverantwortlich durch Selbstbeobachtung des Baufortschritts und ggf. Nachfrage in der Hotline zu ermitteln.
- Wie erhalte ich die Zugangsdaten zum Kunden-Login?
Diese werden den Kunden zeitnah vor Beginn der Vertragslaufzeit vom Telekommunikationsanbieter und Netzbetreiber, der Firma PÿUR, mitgeteilt.
- Gibt es einzuhaltende Anforderungen für die Hausanschlüsse?
Ca. 60 cm um den Anschlusspunkt herum sollten frei von Barrieren sein. Die Tiefbaufirma wird sich den Anschlusspunkt bei der Vorbesprechung ansehen.
- Was passiert bei Schäden durch die Tiefbauarbeiten?
Ansprechpartner ist dann die Firma Dankers. Sie ist gegen Schäden versichert. Bei Problemen kann man sich auch an die Firma PÿUR wenden.
Nach Beendigung der Arbeiten durch die Firma Dankers wird ein Protokoll mit ggf. Hinweisen auf Nacharbeiten gefertigt.
- Gibt es eine Gewährleistungsfrist?
Ja, sie beträgt 5 Jahre.
- Wie groß ist der Durchmesser des Leerrohres?
7 mm

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Warum wird nicht mehr als 60 cm Glasfaserkabel bis zum Medienwandler (ONT) gegeben? Weil alles über 60 cm als Hausverkabelung gilt.
- Welche Häuser gelten als „Außerhalb“? Diese Häuser werden zurzeit erst kartiert.
- Es gibt Häuser im Eulenkrog, die liegen im Außenbereich der Gemeinde Rathjensdorf, jedoch in unmittelbarer Nähe zur Stadt Plön. Können die Häuser nicht an das Leitungsnetz der Stadt Plön angeschlossen werden?
In diesem Falle noch nicht, da die Stadt Plön noch kein Leitungsnetz besitzt. In Einzelfällen kann so etwas jedoch mit Herrn Schön vom Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön abgesprochen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dank BGM'in Henningsen nochmal für die Vorträge, die Beantwortung der gestellten Fragen und den Zuhörerinnen und Zuhörern für die Mitwirkung und das Interesse.

Sie weist darauf hin, dass alle Ansprechpartner im Anschluss noch für Fragen und Beratungsgespräche zur Verfügung stehen.

BGM'in Henningsen fragt nach, ob noch weitere Punkte behandelt werden sollen. Es gibt keine Wortmeldungen.

Des Weiteren gibt sie bekannt, dass am 15.05.2019 die nächste Sitzung der Gemeindevertretung stattfindet und dann ggf. auch Infos über den Förderbescheid zum Anbau an das Feuerwehrgerätehaus vorliegen.

Um 20:34 Uhr schließt BGM'in Henningsen die Veranstaltung.

BÜRGERMEISTERIN

Gertrud Henningsen

PROTOKOLLFÜHRER

Uwe Schwarten

Anlagen zum Originalprotokoll:

Anwesenheitsliste